



# Senioren Aktuell



Nr. 34

Informationsblatt des Kreissenienerrates Waldshut e. V.

Februar 2026

Liebe Seniorinnen und Senioren,

das letzte Jahr war angesichts von Kriegen, Katastrophen und vielleicht auch privater Ereignisse nicht einfach. Dennoch können wir froh sein, nicht um unser Leben bangen zu müssen und in einer funktionierenden Demokratie zu leben, selbst wenn in der Politik nicht alles so läuft, wie wir es gern hätten. Und wir dürfen dankbar sein, dass sich viele Mitmenschen ehrenamtlich engagieren, in den örtlichen Vereinen, die mit ihren Angeboten unser Leben bereichern, den Stadt- und Ortsseniorenräten, die sich für uns ältere Menschen einsetzen, in den Hilfs- und sozialen Unterstützungsorganisationen, Bürger- oder Nachbarschaftsvereinen, oder wie sie immer heißen mögen, die helfen, wenn Not am Mann oder Frau ist.

Ihnen allen, die Sie sich in unserer Gesellschaft insbesondere für Seniorinnen und Senioren engagieren, ein herzliches Dankeschön. Ich wünsche Ihnen weiterhin Kraft und Freude in Ihrem Engagement. Ihnen, die sich nicht mehr aktiv einbringen können, empfehle ich, die Angebote zu nutzen, am gemeinsamen Leben teilzunehmen, Hilfen anzunehmen. Für dieses gemeinschaftliche Tun, aktiv oder passiv, wünsche ich Ihnen ein gesundes Neues Jahr, damit Sie am Ende sagen können: auch 2026 war wieder ein gutes Jahr.

Für die Vorstandschaft des Kreissenienerrates Waldshut e.V.  
Karl-Heinz May, Vorsitzender

## **Die Themen in Senioren Aktuell Nr. 34**

Mitgliederversammlung und  
Kreissenientag in Höchenschwand  
KSR mit lokalen Gruppierungen im  
Gedankenaustausch  
Rolf Burgert für Seniorenarbeit geehrt  
Fragenkatalog zur Landtagswahl  
Aktuelle Warnhinweise der Polizei  
Termine in Friedas Gartencafé  
Weiterbildungsangebot zur  
Demenzbegleiterin/zum Demenzbegleiter

## **Mitgliederversammlung und Kreissenientag 2026 in Höchenschwand**

**Der Kreissenienerrat Waldshut e.V. lädt Seniorinnen und Senioren und die interessierte  
Öffentlichkeit herzlich ein zur Mitgliederversammlung und zum Kreissenientag am**

**Mittwoch, 18. März 2026, 14 bis 17 Uhr,  
im „Haus des Gastes“.**

Die Katholische Frauengemeinschaft und die Landfrauen Höchenschwander Berg bewirten ab 14 Uhr die Gäste mit Kaffee und Kuchen. Wenn alle versorgt sind, beginnen wir mit der Mitgliederversammlung, die wir kompakt und zügig gestalten. Um ca. 14:30 Uhr beginnt der Kreissenientag. Sie erhalten einen Überblick über die anwesenden Organisationen und deren Informationsangebote. Danach haben Sie die Möglichkeit, sich bei den Organisationen zu informieren, Fragen zu stellen und Informationsmaterial mitzunehmen. ➔

**Hier geht's zur Homepage  
des Kreissenienerrates**



Der diesjährige Kreissenientag steht unter dem Motto  
**„Unterstützung und Pflege“**  
 Die Besucherinnen und Besucher erhalten an den Informationstischen  
 kompetente Antworten von Fachleuten.

Ihre möglichen Fragen könnten lauten ...	und werden beantwortet von ...
Was kann ich tun, um möglichst lange fit zu bleiben? (Präventionskurse, Seniorengymnastik, ...)	AOK, DRK
Zu allen Fragen rund um das Thema Pflege und Leistungen der Pflegekasse	Pflegestützpunkt Landkreis Waldshut
Zu allen Fragen rund um das Thema Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung	Betreuungsbehörde Landkreis Waldshut
Ich kann mich nur noch eingeschränkt selbst versorgen, welche niederschwelligen Unterstützungsangebote gibt es? (Einkaufshilfen, Fahrdienst, ...)	Nachbarschaftshilfe Höchenschwand (beispielhaft), DRK
Meine Wohnung passt nicht mehr zu meinen Einschränkungen.	Wohnraumberatung Caritasverband
Ich stürze in meiner Wohnung und niemand findet mich? (Hausnotruf, ...)	Caritasverband, DRK
Und wenn ich medizinische und pflegerische Unterstützung zu Hause brauche?	AWO, DRK, Pflegedienst Caritasverband
Wenn die Unterstützung zu Hause nicht mehr reicht: Tagespflege, Seniorenwohnanlage	AWO, Caritasverband, DRK

**SBG-Busse fahren kostenfrei um 13:10 bzw. 12:55 Uhr ab Busbahnhof Waldshut und Stühlingen/Bonndorf nach Höchenschwand entsprechend den nachstehenden Fahrplänen. Die Rückfahrt der Busse erfolgt zwischen 16 und 17 Uhr ab Höchenschwand in Absprache mit den Fahrgästen.**

**Der Kreissenientenrat bedankt sich bei der SBG für die kostenlose Bereitstellung der Busse.**

Wenn Sie den Busfahrdienst nutzen wollen, bitten wir um Ihre Anmeldung, damit wir den Bedarf richtig einschätzen können. Als größere Gruppe (ab zehn Personen) reservieren wir Ihnen gerne auch einen Tisch, melden Sie sich dazu bitte jeweils **bis spätestens 13. März** bei

**Anita Tröndle:** Tel. **07755/8759** oder per Mail: [anita.troendle@t-online.de](mailto:anita.troendle@t-online.de)

PKW-Parkplätze stehen beim Haus des Gastes kostenlos zur Verfügung.

Der Eintritt zum Kreissenientag ist frei.

Bereits ab 11 Uhr besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Restaurant Hacho-Stube im Haus des Gastes.

### Fahrpläne zum Kreissenientag:

Bus 1: ab Waldshut	Bus 2: ab Stühlingen/Bonndorf
13:10 h Waldshut Busbahnhof	12:55 h Stühlingen ev. Kirche
13:13 h Waldshut Chilbiplatz	12:59 h Weizen STO
13:15 h Waldshut Altersheim	13:15 h Bonndorf Schulzentrum
13:18 h Eschbach B500	13:29 h Rothaus
13:22 h Waldkirch Rathaus	13:41 h Häusern B500
13:26 h Bannholz	13:45 h Höchenschwand Haus des Gastes
13:29 h Remetschwil Halle	
13:36 h Tiefenhäusern B500	
13:38 h Oberweschnegg B500	
13:40 h Frohnschwand B500	
13:45 h Höchenschwand Haus des Gastes	

## **Kreissenorenrat tagte in Waldshut**

### **Ehrenamtliches Engagement ist wichtiger Beitrag zum Zusammenleben**

Der Kreissenorenrat hat am 20. Oktober 2025 seine Reihe von Treffen fortgesetzt: Nachdem sich das Gremium bereits im westlichen, östlichen und nördlichen Teil des Landkreises Waldshut mit Vertreterinnen und Vertretern der Seniorenarbeit ausgetauscht hatte, lud der Kreissenorenrat nun in die Große Kreisstadt ein. Eingeladen waren Abordnungen von Organisationen aus Waldshut-Tiengen und seinen Ortsteilen sowie aus Albbruck, Dogern und Lauchringen.

Der Vorsitzende des Kreissenorenrats, Karl-Heinz May, begrüßte dazu auch Oberbürgermeister Martin Gruner. In seinem Grußwort würdigte Gruner das Engagement in der Seniorenarbeit als wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenleben und dankte den Anwesenden für ihren Einsatz. Angesichts knapper Haushalte der Kommunen betonte er die große Bedeutung dieses Engagements: Die integrierenden und generationenübergreifenden Angebote seien gerade jetzt unverzichtbar.

Silke Padova vom Kinder- und Jugendreferat, auch für die Seniorenarbeit zuständig, berichtete über den Beitrag der Stadt zum Generationendialog, die Angebote und die Möglichkeiten zur Vernetzung. May hob die Aktivitäten des Kreissenorenrats hervor, die nicht nur Senioren zugutekommen, sondern auch jungen Menschen mit Behinderung, Eltern mit Kinderwagen und allgemein der Teilhabe. Ein Beispiel dafür sei die Verbreitung der SOS-Dosen, die Menschen jeden Alters im Notfall helfen können.

Die Berichte der Organisationen verdeutlichten die Vielfalt der Angebote sowie der Trägerstrukturen: Viele Gruppen arbeiten unter dem Dach der Kirchen, andere sind als eingetragene Vereine organisiert, wieder andere über die Gemeinden. Größere, organisatorisch anspruchsvolle Einrichtungen umfassen etwa Wohngemeinschaften und betreutes Wohnen und gehören zu den großen karitativen Einrichtungen wie Caritas, Diakonie oder DRK.

Das Spektrum der ehrenamtlichen Angebote reicht von Kaffeekränzchen, Mittagstisch, Ausflügen und Freizeitangeboten zu informativen Vorträgen. Oft wird solche Zusammenarbeit zu mehr als Geselligkeit; sie stellt einen wichtigen Baustein dar, um Vereinsamung im Alter entgegenzuwirken. In der Nachbarschaftshilfe steigt der Bedarf an Halbprofessionalisierung, wenn Unterstützungsbedürftige und Helfer gezielt zusammengeführt werden müssen und Abrechnung sowie organisatorische Anforderungen zunehmen. Der Austausch machte deutlich, dass zunehmende Professionalität insbesondere beim Übergang von Unterstützung zu Pflege nötig ist. Auch hier bleibt ehrenamtliches Engagement unverzichtbar: Alltagsbegleitung, Pflegeunterstützung und Begleitung in der Pflege sind zentrale Bereiche, in denen Ehrenamt immens wichtig ist.

(Text: Stefan Pichler)

## **Ehrung für langjährige Seniorenarbeit in Lauchringen**

### **Rolf Burgert erhält Urkunde des Landessenorenrates**

Mit einer Auftaktveranstaltung zum Thema „Älter werden – gemeinsam statt einsam!“ begann Rolf Burgert am 9. Dezember 2002 seine engagierte Tätigkeit für die Lauchringer Seniorenarbeit. Bereits im April 2003 erschien der erste Seniorenkalender, der fortan regelmäßig herausgegeben wurde und bis über die Gemeindegrenzen hinaus Anerkennung fand.

Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2016 führte Burgert die kommunale Seniorenarbeit in Teilzeit und ehrenamtlich fort. Über 22 Jahre organisierte er zahlreiche Angebote – von Tages- und Mehrtagesfahrten über Vorträge, Kurse und Kulturveranstaltungen bis hin zu Wander-, Rad- und Spielgruppen. Besonders während der Corona-Zeit setzte er mit großem Einsatz flexible und sichere Begegnungsangebote um.

Neben der Programmgestaltung widmete sich Burgert in der Seniorenorganisation „Spätlese“ vor allem der persönlichen Unterstützung älterer und alleinlebender Menschen: durch regelmäßige Besuche, Beratung bei Renten- und Sozialanträgen sowie die umfassende Organisation von Ausfahrten und Aktivitäten unter dem Leitgedanken „gemeinsam – statt einsam“. ➡



Für sein außergewöhnliches, langjähriges Engagement, das den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Lauchringen nachhaltig stärkte, wurde Rolf Burgert nun im Auftrag des Landesseniorenrates Baden-Württemberg geehrt.

Im Rahmen einer Gemeinderatssitzung wurde ihm von Bürgermeister Thomas Schäuble feierlich ein Gratulationsschreiben sowie eine Urkunde für besondere Leistungen im Dienste der älteren Generation überreicht.

(Text und Bild: Gemeinde Lauchringen)

## Sparkassen Pflegevorsorge

Wichtiger denn je,  
lassen Sie sich von  
uns beraten.



Finanzmanagement, Bausparen und Versicherungen - wir bieten alles aus einer Hand. Telefonisch unter **07751 882-0** und im Internet unter [www.sparkasse-hochrhein.de](http://www.sparkasse-hochrhein.de). **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

 **Sparkasse  
Hochrhein**

## Fragenkatalog zur Landtagswahl

Am 08. März findet in Baden-Württemberg die nächste Landtagswahl statt. Der Landesseniorenrat stellt für Seniorenräte und -gruppen, die vor der Wahl Wahlveranstaltungen planen, eine Handreichung zur Verfügung.

Die Handreichung enthält drei Bausteine, die dabei unterstützen sollen, mit Politikerinnen und Politikern vor der Wahl ins Gespräch zu kommen und dabei die Anliegen älterer Menschen gezielt anzusprechen:

- eine Tabelle mit den **zentralen Themen und Wahlversprechen** der Parteien,
- **konkrete Fragestellungen** für Politikergespräche und
- eine Zusammenstellung von **Veranstaltungsformaten** als Alternative zur Podiumsdiskussion.

Ziel des Landesseniorenrates mit dieser Handreichung ist, an möglichst vielen Orten einen konstruktiven Dialog anzuregen, der dazu beiträgt, die Lebensqualität älterer Menschen nachhaltig zu verbessern. Die Handreichung kann abgerufen werden über die Homepage des Kreissenorenrates Waldshut:

[https://www.kreissenorenrat-waldshut.de/22/aktuelles.php?DOC\\_INST=41](https://www.kreissenorenrat-waldshut.de/22/aktuelles.php?DOC_INST=41)

(Text Bernhard Seifer)



## Vorsicht bei der Annahme von Paketen

Wer vom Boten Pakete für Nachbarn entgegennimmt, die er nicht kennt, sollte vorsichtig sein: Betrüger nutzen diese Hilfsbereitschaft aus, um an teure Waren aus dem Internet zu kommen.

### Betrüger bestellen teure Waren im Internet

Wer vom Boten Pakete für Nachbarn entgegennimmt, die er nicht kennt, sollte vorsichtig sein. Denn diese Hilfsbereitschaft kann von Betrügern ausgenutzt werden: Diese bestellen unter fremdem Namen Ware für mehrere tausend Euro auf Rechnung, z.B. teure Markenartikel, und geben als Lieferanschrift eine Adresse an, an der sie selbst gar nicht gemeldet sind. Manchmal nutzen sie dazu die urlaubsbedingte Abwesenheit der tatsächlichen Bewohner, oder sie bringen einen fremden Namen an einem leeren Briefkasten an.

### Paketzusteller lassen Ware bei Nachbarn, Betrüger holen Ware bei hilfsbereiten Nachbarn ab

Da an der Empfangsadresse niemand anzutreffen ist, geben die Paketzusteller die Pakete dann meistens bei einem Ersatzempfänger ab. In der Regel sind das die in der näheren Umgebung wohnenden Menschen, die Nachbarn. Daraufhin klingeln die Betrüger bei den Ersatzempfängern und bitten unter phantasiereichen Vorwänden um die Herausgabe der Pakete. Sie behaupten beispielsweise frisch eingezogen zu sein, oder die Post für einen Verwandten bzw. für den angeblich im Urlaub verweilenden Besteller abzuholen. Wird die Rechnung dann nicht beglichen, weil unter falschem Namen bestellt wurde, muss der Ersatzempfänger die Ware im Zweifelsfall bezahlen, weil er der letzte bekannte Empfänger des Pakets ist.



### Tipps für die Paketannahme

- Achten Sie auf Auffälligkeiten insbesondere an Hausbriefkästen (zusätzlich angebrachte Briefkästen, häufig wechselnde oder zusätzliche Namen, Zerstörungen an Briefkästen, usw.).
- Nehmen Sie nur Pakete für Personen an, die Sie kennen.
- Nehmen Sie an Sie adressierte Pakete nur an, wenn Sie etwas bestellt haben oder andere Sendungen erwarten.

### Wenn Sie ein Paket für einen Fremden entgegengenommen haben und eine unbekannte Person klingelt bei Ihnen, um es abzuholen, ...

- Lassen Sie sich Ausweis und Zustellbenachrichtigung zeigen, notieren Sie sich die Daten.
- Merken und notieren Sie sich das Aussehen des Abholers (Alter, Größe, Bekleidung, auffällige Merkmale).
- Behalten Sie die Abholbenachrichtigung des eigentlichen Empfängers als Nachweis ein, dass Sie das Paket weitergegeben haben.
- Fotografieren Sie den Paketaufkleber
- Bei Betrugsverdacht verweigern Sie ggfs. die Herausgabe. Wenden Sie sich an die nächstgelegene Polizeidienststelle oder verständigen Sie die Polizei unter der Notrufnummer 110.

(Text: Bernhard Seifer – Quelle und Bild: Polizeipräsidium Freiburg, Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle)

**Ganz gleich, wie beschwerlich das Gestern war,  
stets kannst du im Heute von Neuem beginnen.**

**Buddhistischer Spruch**

# Friedas Gartencafé im 1. Halbjahr 2026

Mit-einander Hochrhein, die lokale Allianz für Demenz, lädt im 1. Halbjahr 2026 Menschen mit und ohne Demenz an den nachfolgenden Terminen (jeweils 15 bis 17 Uhr) zu Friedas Gartencafé ein. Aus der nachstehenden Übersicht entnehmen Sie bitte die Veranstaltungsorte und die jeweiligen Termine.

Waldshut	Wutöschingen	Tiengen	Bad Säckingen	Jestetten
Stoll-VITA-Stiftung Brückenstr. 15	AWO Sonnengarten Hauptstr. 24	Haus am Vitibuck Bahnhofstr. 10	Ev. Gemeindehaus Waldshuter Str. 42	Altes Schulhaus Kirchstr. 27
22.02.26	15.03.26	19.04.26	15.03.26	04.01.26
22.03.26	21.06.26	17.05.26	03.05.26	01.02.26
26.04.26		14.06.26	05.07.26	01.03.26
24.05.26				03.05.26
28.06.26				07.06.26

\*) Der Veranstaltungsort in Tiengen stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht endgültig fest. *Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch von Friedas Gartencafé, ob der angegebene Ort stimmt, unter Tel. 07751-700 959.* Vor den Veranstaltungen in der Stoll-VITA-Stiftung in Waldshut findet ab 14 Uhr jeweils ein offener Treff für pflegende Angehörige statt, Betroffene werden vom Team in Empfang genommen. Weitere Informationen unter [www.mit-einander-hochrhein.de](http://www.mit-einander-hochrhein.de)

(Text: Bernhard Seifer/Beate Harmel)

## Weiterbildung zur Demenzbegleiterin/zum Demenzbegleiter Angebot im Familienzentrum Hochrhein in Lauchringen

Eine Kooperationsveranstaltung von Katholische Landfrauen-Bewegung, AOK Pflegekasse und Familienzentrum Hochrhein richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Nachbarschaftshilfe und pflegende Angehörige. Jeweils am **Montag, 23. Februar und 02. März 2026 von 9 bis 16 Uhr** geht es um Alltagsgestaltung mit demenziell erkrankten Menschen mit den Inhalten Versorgen, Begleiten und Fördernd unterstützen. Der dritte Kurstag am **Montag, 09. März 2026, 8 bis 12 Uhr**, beschäftigt sich mit der Ernährung bei Demenz und gibt praxisnahe Tipps im Umgang mit Erkrankten. Die drei Kurstage bilden eine zusammenhängende Schulung.

**Schulungsort:** Evangelisches Gemeindehaus, Kolpingstr. 16, 79787 Lauchringen

Geplant ist, nach Kursende ein spezielles Betreuungsangebot aufzubauen, damit die pflegenden Angehörigen sich einmal eine Auszeit nehmen können mit dem Wissen, dass die betroffenen Angehörigen zuhause gut versorgt sind. Detaillierte Informationen zur Schulung erhalten Sie auch über die Homepage des Familienzentrums Hochrhein: <https://faz-hochrhein.de/aktuelles/neues-aus-dem-faz/>

Anmeldung zur Schulung und weitere Informationen:

Familienzentrum Hochrhein, Ursula Kramm, Tel. 07741-967 99 23, [u.kramm@faz-hochrhein.de](mailto:u.kramm@faz-hochrhein.de)

(Text: Bernhard Seifer)

<b>Impressum:</b>	„Senioren Aktuell“ erscheint im Februar, Juni und Oktober Redaktionsschluss jeweils: 15. Januar, 15. Mai, 15. September
Herausgeber:	Kreissenorenrat Waldshut - V.i.S.d.P.: Vorstand des Kreissenorenrates <a href="http://www.ksr-wt.de">http://www.ksr-wt.de</a>
Redaktion:	Bernhard Seifer, <a href="mailto:bernd.seifer@gmx.net">bernd.seifer@gmx.net</a> , Tel. 07761/2963
Verteiler:	Stadt- und Ortsseniorenräte, Seniorengruppen, Alten- und Pflegeheime, Altenwohnheime, Sozialstationen, Rathäuser, Landratsamt
Druck:	M + G - Werbung, Spitalgasse 7, 79713 Bad Säckingen - Auflage: 2 500
Bankverbindung:	Sparkasse Hochrhein IBAN: DE04 6845 2290 0000 0002 99 Volksbank Hochrhein IBAN: DE29 6849 2200 0002 1539 55